

Grundschule an der Flurstraße, Klasse 4a

Saschas Fahrt in den Weltraum

An einem verregneten Wochenende gingen Sascha und seine Freunde Maxi, Jakob und Michael ins Deutsche Museum. Sie wollten schon lange einmal in die Raumfahrtabteilung.

Jakobs Blick fiel sofort auf ein UFO. An seiner Tür hing ein Schild: Bitte keine Knöpfe drücken! Neugierig stiegen sie ein. Der kleine Michi, der noch nicht lesen konnte, drückte gleich auf den erstbesten blinkenden Knopf.

Ein seltsamer Ton erklang, die Tür schloss sich, Düsen brumzten, das ganze UFO vibrierte und hob langsam ab. Vom Fenster rief Maxi: „Ich sehe schon die Schule! Und jetzt sind wir schon über den Bergen!“ Alle starrten hinaus. Wolken flogen vorbei. „Wir sind schon auf der Milchstraße!“ behauptete Jakob. Das UFO näherte sich einem Planeten. Aufgeregt schwebten die vier Freunde herum. Da stieß wieder Michi mit dem Kopf an einen Knopf an der Decke. Sofort setzte das UFO zur Landung an. Automatisch öffnete sich die Tür. Vorsichtig schwebte die vier heraus. Ein wunderbarer Duft lag in der Atmosphäre.

„Wo sind wir?“ fragte Max. „Ihr seid auf der Venea.“ Ertönte eine Stimme. Sie gehörte einem wunderschönen Venea-Mädchen mit langen blauen Haaren. Sascha verliebte sich augenblicklich in sie. „Können wir bei dir bleiben?“ fragte er. „Nein, ihr seid Erdenkinder. Der Duft, den ihr einatmet, ist Gift für euch – leider!“ Michi wurde ganz grün, die anderen blaß. Sascha drückte dem Mädchen schnell einen Kuß auf des Ohr, dann schwebten sie so schnell es ging ins UFO zurück.

Sogleich schloss sich die Tür und – ein Wunder – eine automatische Steuerung lenkte das UFO Richtung Erde. Bald wurde der vertraute Planet sichtbar. Zielsicher senkte sich das UFO durch das zerstörte Dach des Deutschen Museums, das sich sofort wieder schloss und landete in der Raumfahrtabteilung. Ganz benommen stiegen die vier Freunde aus. „Habe ich geträumt?“ fragte der kleine Michi.